

# Nasushiobara & Linz

## Von Österreichern erfunden



Die bei Kindern beliebte Süßigkeit „PEZ“

Österreichische Dinge gibt es auch ganz in Ihrer Nähe. Eines dieser Dinge ist die für die Verpackungen mit Popkultur-Charakteren bekannte Süßigkeit „PEZ“. Der aus Oberösterreich stammende Eduard Haas III erfand die viereckigen Pfeffer-

minzbonbons 1927. Der Markenname ist eine Abkürzung des deutschen Wortes „PfeffErminZ“. Da PEZ anfangs für Raucher (als etwas, das statt der Zigaretten genossen werden kann) konzipiert war, wurde es ab 1949 in einem Spender in Form eines Feuerzeugs verkauft. Als Haas 1952 begann, PEZ in den USA zu verkaufen, war es bei Kindern beliebt. Daher erfand Haas die heutigen Spender mit den Charakterköpfen, und begann neben Pfefferminz- auch Fruchtzuckerl zu verkaufen.

Ein zweites dieser Dinge ist der Energydrink „Red Bull“. Der Österreicher Dietrich Mateschitz stellte ihn 1987 erstmals in Österreich vor. Er hatte bei einem Besuch in Thailand den taurin-haltigen Energydrink „Krating Daeng“ kennen gelernt und mit dessen Erfinder, dem Thailänder Yoovidhya Chalerm zusammengearbeitet, um das an den europäischen Geschmack angepasste „Red Bull“ zu kreieren.



Energydrink „Red Bull“

Ein drittes dieser Dinge ist die Mehlspeise „danish pastry (Kopenhagener Gebäck)“. Weltweit ist sie als dänische Süßspeise bekannt, doch auf Dänisch nennt man sie „Wienerbrød (Wiener Gebäck)“. Um 1850 gingen österreichische Bäcker nach Dänemark und stellten dort das - in Österreich seit dem 17. Jahrhundert bekannte - Plundergebäck vor. Die dänischen Bäcker kreierten ihre eigene Variante, die sich weltweit als „danish“ verbreitete.

## Ein Student aus der Partnerstadt Linz stellt Linz und Österreich vor

Florentin Hartl, den wir im „Internationalen Partnerstädte-Newsletter Nr.19 - Oktober 2021“ vorgestellt hatten, erstellte während seines Praktikums Broschüren und Videos zur Vorstellung Österreichs (auf Japanisch), die wir Ihnen hiermit präsentieren dürfen. Diese vermitteln die Geschichte des Austausches zwischen Linz und Nasushiobara und die Atmosphäre Österreichs sehr gut – überzeugen Sie sich selbst!

Neben dem Papierformat gibt es die Broschüren auch digital zum Download



\*Es ist der letzte Abschnitt auf der Seite



Vorstellungs-Broschüren für Österreich: „Linz“ und „Wien“

Film



Linz



Wien



# Nasushiobara & Linz

## Menschen: Dr. Nana Miyata

Dr. Miyata ist die Leiterin der „Aoki Shūzō Panel-Ausstellung“ zum Jubiläum 160 Jahre Deutsch-Japanische Freundschaft, Aoki Villa, 9.4.2022-8.5.2022



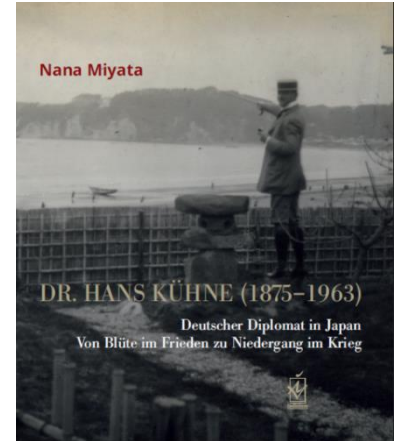
*„Ich möchte (...) ein „anderes Gesicht“ von Shūzō Aoki, mit anderen Worten, ihn als Privatperson zeigen.“*

### Bisherige Aktivitäten:

Da Professor Peter Pantzer, der mich in meinem Master- und Doktoratsstudium an der Universität Bonn unterwies hat, ein Experte der Geschichte der japanisch-österreichischen sowie der japanisch-deutschen Beziehungen ist, begann auch ich in diesem Bereich zu forschen. Als außerordentliche Forscherin arbeitete ich an der von Professor Pantzer geleiteten Jubiläumsausstellung 150 Jahre Deutschland-Japan mit und veröffentlichte in den 10 Jahren seitdem primär auf Deutsch 7 Bände zu dem Thema, etwa Sammlungen historischer Materialien.

### Forschung über Shūzō Aoki:

Shūzō Aoki ist weithin für seine Tätigkeit als Diplomat und Politiker bekannt, doch was mich interessiert, sind seine vortreffliche Beherrschung des Deutschen und die in seiner Autobiografie „Erörterung des Individualismus“ ersichtliche Auffassung des Individuums als Weltenbürger, die auch in den vorgestellten Worten Goethes zum Ausdruck kommt, sowie die vielen Ausdrücke von Zuneigung zu seiner Tochter



Das Buch „Dr. Hans Kühne“ (2019) enthält auch ein Foto von Shūzō Aoki aus den Photoalben Hans Kühnes, eines Freundes von Hanna und Graf Hatzfeldt ©Familie Eulenburg

Hanna und seiner Enkeltochter Hissa, die für einen japanischen Mann seiner Zeit gewiss selten war. Ich möchte bei der Jubiläumsausstellung 160 Jahre Japan-Deutschland durch die Präsentation von erstmals ausgestellten Materialien – etwa das von Aoki auf Deutsch verfasste Manuskript seiner Autobiographie, seine Briefe an Hanna, Hannas Memoiren und ihre Fotoalben – ein „anderes Gesicht“ von Shūzō Aoki, mit anderen Worten, ihn als Privatperson zeigen.

### Pläne und Gedanken für die Zukunft:

2022 veröffentliche ich eine Aufsatzsammlung zur Wiener Weltausstellung 1873 (Shibunkaku Verlag), den Briefwechsel des

### Profil:

**Nachname:** Miyata

**Vorname:** Nana

**Heimatort:** Stadt Wakayama

**Wohnort:** Wien

**Beruf:** Forscherin,  
Übersetzerin

**Motto:** „Gewiss ist der allein glücklich und groß, der weder zu herrschen noch zu gehorchen braucht, um etwas zu sein.“ (Goethe)



Shūzō Aoki vor einem Gebäude (vermutlich das Aoki Anwesen beim Chuzenji- See) ©Schloß Steyregg

im 19. Jahrhundert aktiven Japanforschers Philipp Franz von Siebold mit österreichischen Forschern und die deutsche Übersetzung von Shūzō Aokis Autobiographie (beides Herder Verlag). Danach verfasste ich einen Band auf Englisch als Research Fellow im Institut für Religionswissenschaften der Universität Wien. In Zukunft möchte ich mit meiner Arbeit etwas mehr für die Welt im Allgemeinen beitragen.

Ich denke, in der Zukunft wird Wert darauf gelegt werden, dass wir unsere individuellen Eigenheiten und Stärken nutzen und mit anderen zusammenarbeiten, um so Neues zu erschaffen. Von der Jugend wünsche ich mir, dass sie

# Nasushiobara & Linz

sich selbst und andere gleichermaßen wertschätzen, auf der ganzen Welt Freunde suchen, und eine tragende Rolle bei der Erschaffung einer in jedem Sinne erneuerbaren Welt spielen. Auch ich gebe mein Bestes.

## Lebendige Städtepartnerschaft



### Austausch von Bürgern Nasushiobaras mit einem Linzer Studenten

Letztes Jahr fanden Online-Austauschtreffen zwischen Bürgern der Stadt und Florentin Hartl, der von September bis November 2021 online ein Praktikum bei der Stadt Nasushiobara absolvierte, statt. Das erste war am **12.11.2021**, ein Austausch mit Vertretern der Internationalen Gesellschaft am letzten Tag des Praktikums. Das zweite Treffen war am **17.12.2021**. Herr Hartl nahm an der „Schulung der Nasushiobara Mittelschüler - Auslandsdelegation 2021

(Austauschtreffen)“ teil. Er stellte seine Heimat Linz vor und tauschte sich mit den Schülern aus (Foto links).

### Event-Information ☆ Österreich und die Partnerstadt Linz besser kennen lernen!

#### Jubiläumsveranstaltung 5 Jahre Städtepartnerschaft mit Linz (Veranstalter: Internat. Gesellschaft):

☞ **Talk-Event: „Partnerstädtischer Austausch – die nächsten 10 Jahre“** (Meinungsaustausch mit Vizebürgermeister Kamei) ♦Zeit: So, 16.1.2022; 11.00-12.00 Uhr ♦Zielgruppe: Jedermann ♦Eintritt: Frei

☞ **Panel-Ausstellung** ♦Zeit: Sa, 15.- So, 23.1.2022; 9.00-21.30 Uhr

*Beide Events finden im „Machinaka Austauschzentrum Kururu“ statt. Bitte Kommen Sie vorbei!*

#### „Aoki Shūzō Panel-Ausstellung“ zum Jubiläum 160 Jahre Deutsch-Japanische Freundschaft:

♦Zeit: Sa, 9.4.-So, 8.5.2022 (Montag geschlossen), 9.00-17.30 Uhr ♦Ort: Aoki Villa ♦Zielgruppe: Jedermann

♦Eintritt: 200 Yen (Grund- und Mittelschüler 100 Yen) ☞ *Lernen Sie mehr über Aoki Shūzō, der in der Meiji-Ära Gesandter in Deutschland war und tiefe Beziehungen zu Deutschland hat. Wir stellen Materialien aus der Aoki-Sammlung des österreichischen Schloß Steyregg vor, die in Japan bisher unveröffentlicht sind!*

## Kulturecke: Ist Duzen unhöflich?



Im Deutschen unterscheidet man zwischen einer höflichen und einer vertrauten Ausdrucksweise, wenn man das Gegenüber anspricht.

In der höflichen Ausdrucksweise verwendet man gewöhnlich „Herr“ (für Männer) und „Frau“ (für Frauen). Das entspricht dem japanischen „san“ und wird dem Nachnamen vorangestellt. Bei Mozart wäre das z.B. „Herr Mozart“. Man verwendet diese Ausdrucksweise für Menschen, die man das erste Mal trifft, für Lehrer, Vorgesetzte, Kunden, etc.

In der vertrauten Ausdrucksweise verwendet man den Vornamen. Das gilt bei Kindern, jüngeren Menschen, Freunden, oder in der Familie.

Auch beim Personalpronomen, das in etwa dem japanischen „anata“ entsprechen würde, gibt es das höfliche „Sie“ und das vertraute „du“. Bei Menschen, die man das erste Mal trifft, verwendet man die höfliche Anrede. Allerdings kann die Grenze zwischen den beiden Ausdrucksweisen je nach Gegend, Arbeitswelt und persönlichem Charakter unterschiedlich empfunden werden. Im Sport etwa werden auch neue Bekanntschaften meist mit „du“ angesprochen. Ist man nicht sicher oder erscheint das „Sie“ zu formell, sagt man zum Beispiel „Sie können du zu mir sagen.“, „Wollen wir nicht du sagen?“ und entscheidet gemeinsam im Dialog, welche Anrede man verwendet.

# Nasushiobara & Linz

## Ausprobiert ☆ Die Österreichische Spezialität „Apfelstrudel“

**Zutaten:** Strudel- oder Blätterteig, 50g Butter, 100g Semmelbrösel, Staubzucker

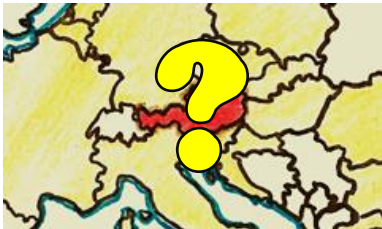
**Füllung:** 3 Äpfel, 100g Zucker, Zitronensaft, Zimt(pulver);  
(nach Belieben: Rosinen, Walnüsse)



**Zubereitung:** 1. Butter schmelzen; 2. Brösel mit der Hälfte der Butter in der Pfanne anbräunen; 3. Äpfel schälen und in Scheiben schneiden; 4. Mit den übrigen Zutaten der Füllung vermengen; 5. (Blätter-)Teig mit dem Nudelwalker auswalken und auf ein Geschirrtuch legen; 6. Füllung und Brösel draufgeben und einrollen, die Enden verschliessen; 7. Mit der übrigen Butter bestreichen, mit Gabel einstechen; 8. Im vorgeheizten Ofen bei 180°C 40-50 Min. backen; 9. Wird der Teig dunkel, mit Alufolie abdecken; 10. Mit Staubzucker bestreuen.



Antwort unten



**Q:** Welches ist kein Nachbarland Österreichs?

**A:** Deutschland

**B:** Italien

**C:** Frankreich

**D:** Ungarn

### Regional News

## Natur genießen - auch in der Hauptstadt



Blick aus dem Wienerwald ©Österreich Werbung, Popp&Hackner

Österreichs Hauptstadt Wien ist gleichzeitig eines der 9 Bundesländer Österreichs. Über ein Fünftel der österreichischen Bevölkerung lebt hier. Wien ist für seine Kultur und Geschichte bekannt, doch etwa 50% der Stadt sind Grünflächen! 62% der Grünflächen sind öffentlich zugänglich. Im „Wiener Wald“ kann man wandern gehen. Zu empfehlen sind der Leopoldsberg und der Kahlenberg, von denen man einen Ausblick auf Wien hat, und die man mit dem Bus praktisch erklimmen kann. Ein weiteres Highlight ist der Lainzer Tiergarten, ein Naturschutzgebiet, in dem man neben dem Wild in freier Natur auch den Blick auf Wien und das Habsburger-Landhaus „Hermesvilla“ sehen kann.



**Bundesland:** Wien = **Hauptstadt:** Wien ♥

**Bevölkerung:** 1.920.949 ♥ **Fläche:** ca. 415 km<sup>2</sup> ♥

**Herausgeber:** Rathaus Nasushiobara, Planungssektion, Sekretariat des Bürgermeisters, Unterabteilung Städteaustausch (Zuständig: Koordinatorin für Internationale Beziehungen Florentine Ronniger)

**Kontakt:** Tochigi Prefecture, Nasushiobara City, Kyoukonsha 108-2, 325-8501 Japan

TEL: 0287-62-7324, FAX: 0287-63-1240, E-Mail : hisho @city.nasushiobara.lg.jp

Homepage (Vergangene Ausgaben, D/E/J):

<https://www.city.nasushiobara.lg.jp/soshikikarasagasu/hishoka/shiminsankaku/1/3/4240.html>



Nasushiobara Partnerstädte Newsletter



Antwort: C